



Kreisverwaltung Bad Kreuznach

16.03.2020

- Pressestelle -

Tel.: 0671/803-1240 oder -1202
Fax: 0671/803-2202
E-Mail: presse@kreis-badkreuznach.de
Internet: www.kreis-badkreuznach.de

Pressemitteilung

Abstrichstation in Bad Sobernheim:

Ab Dienstag wird die Abstrichstation in Bad Sobernheim aktiv sein. Ein Betreten der Station ist nur für Personen möglich, die einen Termin zum Abstrich haben.

Termine erhalten nur Personen mit Überweisung durch einen Arzt. Die Terminvereinbarung erfolgt durch die Kreisverwaltung. Die Kreisverwaltung kommt auf die durch die Ärzte gemeldeten Personen zu.

Die Ärzte im Landkreis haben hierzu nähere Hinweise zur genauen Vorgehensweise erhalten.

Ganz wichtig für die Patienten, bei denen ein Abstrich durchgeführt werden soll: Hinterlassen Sie bitte bei den Hausärzten Ihre aktuelle Telefonnummer, um der Kreisverwaltung des Rückruf zur Terminvereinbarung zu vereinfachen.

Freiwillige mit medizinischem Hintergrund gesucht:

Zur Unterstützung bei der Besetzung der Abstrichstation sucht die Kreisverwaltung freiwillige Helferinnen und Helfer mit medizinischem Hintergrund, die Dienste in der Abstrichstation übernehmen können.

Appell an die Arbeitgeber:

Die Situation geschlossener Kitas und Schulen sind für viele berufstätige Eltern eine große Herausforderung. Daher appellieren Landrätin Bettina Dickes und Gesundheitsdezernent Hans-Dirk Nies dazu, alternative Arbeitsmodelle, wo möglich, umzusetzen. Das heißt mehr Telearbeit, eine Betreuung der Kinder in den Betriebsräumen oder vollflexible Arbeitszeiten. „Wir wissen, dass dies nicht in jedem Beruf funktioniert, aber dort, wo es geht, bitten wir darum, den Eltern zu helfen.“

Größere Menschenansammlungen:

Zwischenzeitlich wurde seitens der Kreisverwaltung eine Allgemeinverfügung erlassen, wonach Veranstaltungen von 75 Teilnehmerinnen und Teilnehmern ab sofort untersagt sind. Die betrifft sämtliche Veranstaltungen. Die Verfügung ist auf unserer Homepage einzusehen.

Darüber hinaus wird die Bevölkerung aber auch dazu aufgefordert, generell große Menschenansammlungen zu meiden. Auch eine Überbevölkerung von Freiflächen führt zu größeren Verbreitungsrisiken des Virus.

Das oberste Ziel der kommenden Wochen muss bleiben, die Ausbreitung des Virus auf der einen Seite zu verlangsamen und auf der anderen Seite von den besonders gefährdeten Personenkreisen fern zu halten. Diese besonders gefährdeten Personenkreise sind speziell ältere Mitmenschen oder auch Personen mit Vorerkrankungen, die zu einem geschwächten Immunsystem führen.

Aktuelle Zahl im Landkreis:

Weitere Bestätigungsfaxe sind bislang am heutigen Tage keine in der Kreisverwaltung eingegangen.

Die Gesamtzahl verändert sich damit nicht.

Auch wenn keine weitere schriftliche Bestätigung in der Kreisverwaltung einging, entspannt sich die Lage hierdurch nicht. Wir erwarten in den kommenden Tagen weitere Bestätigungen aus dem Labor.

Externer Arzt im Diakonie Krankenhaus Bad Kreuznach positiv getestet:

Ein im Diakonie Krankenhaus Bad Kreuznach kurzzeitig eingesetzter externer Arzt wurde zwischenzeitlich positiv auf das Coronavirus getestet. Das Ergebnis wurde heute Vormittag dem Gesundheitsamt übersandt. Hierzu fügen wir eine Pressemitteilung der Stiftung kreuznacher diakonie bei.

Vorsprachen in der Verwaltung:

Sofern Bürgerinnen und Bürger notwendige Behördengänge telefonisch klären können, ist dies bei der Kreisverwaltung ebenfalls in vielen Fällen möglich. Bei Bedarf ist die Kreisverwaltung aber weiter für persönliche Vorsprachen geöffnet.

Neues aus der Gerüchteküche:

Das kursierende Gerücht, eine Zeltklinik würde aufgebaut, ist definitiv erfunden. Derartige Planungen gibt es keine.

Bürgerhilfen:

Derzeit bilden sich in verschiedenen Gemeinden Gruppen, die ihre Unterstützung für betroffene Personen zugesagt haben, wie etwa beim Erledigen der Einkäufe.

Initiativen, die auf unserer Homepage aufgenommen werden möchten, können gerne eine dahingehende Info an die Kreisverwaltung richten (familiennetzwerk@kreis-badkreuznach.de).

Verteiler: Presse